



FLIGHT – M2015

UNISEX GÜRTEL UND FLÜGEL MIT GURT : Gürtel A mit Filz-Rückseite und Klettverschluss. Flügel B mit kontrastfarbenem Gurte und überzogenem Drahtrahmen.

E m2015 m
begin Layouts:SIZE=MENS
VIEW=GÜRTEL A
Schnitt-Teile: 1,2,3,4 & 5
WIDTH=140 cm
mit und ohne Strichrichtung
Größen XS-S-M-L
WIDTH=140 cm
mit und ohne Strichrichtung
Größen XL-XXL-XXXL
VIEW=BASIS A (Filz)
Schnitt-Teile: 1 & 2
WIDTH=180 cm
ohne Strichrichtung
alle Größen
VIEW=FLÜGEL B (Federn & Einfass-Streifen)
Schnitt-Teile: 15,16,17,18,19,20,21,22,23,24 & 26
NOTE=01
%
VIEW=KONTRAST B (Gurt)
Schnitt-Teile: 6,7,8 & 11
WIDTH=115 - 150 cm
mit Strichrichtung
alle Größen
VIEW=FUTTER B
Schnitt-Teile: 14 & 25
WIDTH=115 cm
ohne Strichrichtung
alle Größen

begin german instructions:
GÜRTEL A

Bei Verwendung von Kunstleder oder Leder: Wo Heften nötig ist, bitte Klebestreifen, Papier-Clips oder Stoffkleber verwenden, um dauerhafte Löcher zu vermeiden. Die Nahtzugaben mit den Fingern "ausbügeln". 1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten.



1. Den VORDEREN GÜRTEL 1 und den RÜCKWÄRTIGEN GÜRTEL 2 entlang der linken Seitennaht aufeinander steppen.
2. Die BASIS 1 und BASIS 2 entlang der linken Seitennaht wie gezeigt aufeinander steppen.
3. Die Basis auf den Gürtel links auf links aufstecken, die Kanten sind bündig. Die Schnittkanten aufeinander heften.
4. Die Nahtzugaben an den Längskanten der EINFASS-STREIFEN 3 nach innen legen; bügeln.

Den Einfass-Streifen entlang der Faltnie links auf links falten; bügeln.
5. Die Ober- und Unterkanten des Gürtels mit dem Einfass-Streifen einfassen; heften. Knappkantig wie gezeigt entlang der umgebügelt Kanten steppen. Überstehenden Einfass-Streifen bündig mit den Kanten des Gürtels zurückschneiden.
6. An den Längskanten jeder SCHLAUFE 4 1 cm Zugaben nach innen legen; bügeln.

Die Schlaufen entlang der Faltnie links auf links legen; bügeln. knappkantig wie gezeigt entlang der umgebügelt Kanten steppen.
7. Von innen die Enden der Schlaufen auf die Oberkante des vorderen Gürtels auflegen, die Passzeichen treffen wie gezeigt aufeinander. Heften.
8. Von außen über die vorherige Naht an der Innenkante des Einfass-Streifens wie gezeigt steppen, um die Schlaufen in Position zu halten.
9. Ein Stück von dem weichen Teil des Klettbands zuschneiden, die Länge ergibt sich aus der Länge der Seitenkante. Von außen das Klettband auf die Seitenkante des Vorderteils aufstecken, eine Längskante liegt wie gezeigt an der Nahtlinie. Knappkantig zur Längskante steppen.



10. Die Nahtzugabe und das Klettband an der Vorderkante nach innen legen; bügeln. Knappkantig zu den Enden und der verbleibenden Längskante des Kletts wie gezeigt steppen.

11. Den Saum an der linken rückwärtigen Kante nach innen legen; bügeln. Knappkantig zur Innenkante steppen.

12. Drei Stücke vom festen Teil des Kletts zu je 5 cm Länge zuschneiden. Von außen die Klettband-Teile auf die seitliche Kante des Rückenteils aufstecken, wie gezeigt mittig in den Ansatzlinien. Annähen.

13. Die Nahtzugabe am geraden Ende und an den Längskanten der TRÄGER 5 nach innen einschlagen; bügeln.

Die Träger entlang der Faltlinie links auf links falten; bügeln. Knappkantig wie gezeigt zu den umgebügelt Kanten steppen.

14. Das gerade Ende des Trägers durch die vorderen Schlaufen ziehen, die Träger entlang der Faltlinie falten. Die Trägerlagen aufeinander nähen. Den Nagelkopf am großen Punkt gemäß Packungsanleitung anbringen.

15. Von innen das verbleibende Ende des Trägers auf die Oberkante des Rückenteils auflegen, die Passzeichen treffen aufeinander, die Träger kreuzen sich wie gezeigt im Vorder- und Rückenteil. Hinweis: Mehrlänge wurde für Änderungen zugegeben.

16. Gürtel anprobieren. Die Trägerlänge anpassen, wenn nötig. Gürtel wieder ablegen. Von außen entlang der vorherigen Naht am oberen rückwärtigen Einfass-Streifen steppen, um die Träger zu fixieren.

FLÜGEL B

Bei Verwendung von Kunstleder oder Leder: Wo Heften nötig ist, bitte Klebestreifen, Papier-Clips oder Stoffkleber verwenden, um dauerhafte Löcher



zu vermeiden. Die Nahtzugaben mit den Fingern "ausbügeln". 1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten.

Gurt

1. Mit Hilfe der SCHABLONE 10 aus Seidenpapier die Form der Flügel auf Papier oder Nessel übertragen, dabei eine rechte und linke Seite erstellen. Form zuschneiden, um alle Bereiche eine 2,5 cm langen Rand stehen lassen.
2. Die Schablone in der rückwärtigen Mitte auflegen, hoch auf den Schulterblättern. Die Schulterlänge überprüfen, ebenso die Unterarmverlängerungen, so dass sie komfortable und sicher um den Körper herum gelegt werden können. Die oberen Verlängerungen sollten über den Schultern "einhaken" und die Seiten sollten um den Körper herum nach vorne gelegt werden. Die Verlängerungen nach Bedarf verkürzen oder verlängern. Die Schablone auf eine flache Oberfläche auflegen und die Zahlen vom Seidenpapier übertragen.
3. Die fertige Länge des Drahts von der Schablone abmessen. Zwei Stücke Kleiderbügeldraht auf diese Länge zuschneiden. Einen Draht auf die Schablone auflegen und in Form biegen, dabei den Nummern auf der Schablone folgen. Mit Klebestreifen am Schnittpunkt fixieren. Für den verbleibenden Draht wiederholen. Die rückwärtigen Mitten an beiden Drähten markieren.
4. Einen Draht umdrehen und die Drähte aufeinander kleben, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander.
5. Als Basis ein Stück Küchenmatte/Untersetzer gemäß der SCHABLONE 9 zuschneiden. Hinweis: Änderungen, die an den Draht-Verlängerungen vorgenommen wurden, sollten auch auf die Basis-Verlängerungen übertragen werden. Die Basis auf eine Seite der Drahtform auflegen. Kleben.
6. Mit der Basis am Körper die Draht-Verlängerungen über die Schultern und um die Seiten herum biegen, so dass der Gurt komfortabel und sicher sitzt. Hinweis: Die Basis-Verlängerungen sollten 6 mm kürzer sein als die Draht-Verlängerungen. Den Gurt abnehmen und permanent die Basis auf den Draht aufkleben.



7. Optional: Wenn Sie einen Webstoff für den Gurt verwendet wird: die Einlage auf die linke Seite des ÜBERZUGS 6, 7 und 8 gemäß Packungsanleitung aufbügeln. Die Einlage wird in den folgenden Illustrationen nicht dargestellt.

8. Die Innenecken des Überzugs 6 VERSTÄRKEN, dabei das Nähgut an den kleinen Punkten wie gezeigt entsprechend drehen. Zu den kleinen Punkten einschneiden.

9. Die Nahtzugaben zwischen den kleinen Punkten an den Ober- und Unterkanten des Überzugs nach innen legen; bügeln. Heften.

Zwei Stücke Klettband zu je 13 cm Länge zuschneiden.

10. Von außen die weichen Teile des Kletts entlang der Ansatzlinien wie gezeigt auf den Überzug aufstecken. Annähen. Hinweis: Die festen Teile des Kletts werden für den äußeren Überzug verwendet.

11. Die Überzug-Teile 7 auf die oberen Träger des Überzugs 6 rechts auf rechts aufstecken, die kleinen Punkte treffen aufeinander. Entlang der Seitenkanten steppen, dabei am kleinen Punkt enden. Die Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.

12. Den Saum am oberen Ende des Trägers nach innen legen; mit den Fingern umbügeln. Ankleben oder annähen.

13. Die Oberkante der Träger auf rechts wenden; bügeln.

Den Überzug 8 auf die unteren Träger des Überzugs 6 ebenso aufnähen.

14. Die Nahtzugaben an den oberen und unteren Seitenkanten des Überzugs 6 nach innen legen; bügeln.

15. Die Mattenseite des Draht-Gurts auf die linke Seite des Überzugs legen, die Verlängerungen dabei in die Träger schieben.



16. Die Seitenkanten des Gurts auf die Innenseite legen, über den Rahmen und die Basis, die umgebügelte Kante liegt entlang der inneren Nahtlinie am Träger. Annähen. Die Kanten auf die Matte kleben.

17. Das Band in gleich lange Stücke zuschneiden. Die oberen Träger zurückschieben, die gefalteten Enden des Drahts sind nun sichtbar. Ein Ende des Bands durch die gefalteten Enden des Drahts legen, das Band 3,8 cm nach unten falten und die Schnittkante einschlagen. Knappkantig zur Innenkante steppen.

18. Den Träger nach unten ziehen, die Enden des Drahts mit Band sind nun verdeckt.

19. Gurt anprobieren. Die unteren Träger zurückziehen, das gefaltete Ende des Drahts wird sichtbar. Verbleibendes Bandende durch die gefalteten Enden des Drahts ziehen. Den Bandteil in der vorderen Mitte binden. Den Gurt und die Träger biegen und anpassen, um eine bequeme Passform zu erreichen. Die Enden des Bands in der gewünschten Länge diagonal zurückschneiden. Designer-Tipp: Sie können stattdessen auch einen Hakenverschluss und der vorderen Mitte verwenden. Die Schulter- und Seitennähte des Kleidungsstücks können geöffnet werden.

20. Für den äußeren Überzug die ÜBERZUG 11-Teile aufeinander steppen, dabei das Nähgut an den kleinen Punkten entsprechend drehen und eine Wendeöffnung offen lassen. Zu den kleinen Punkten einschneiden. Ecken zurückschneiden.

21. Auf rechts wenden, die verbleibenden Nahtzugaben einschlagen; bügeln. Den Überzug wie gezeigt KNAPPKANTIG ABSTEPPEN.

22. Die festen Teile des Kletts auf die Außenseite des Überzugs auflegen, eine Längskante liegt wie gezeigt an den Ansatzlinien. Annähen.

23. Beim Tragen des Gurts ohne Flügel den äußeren Überzug über den Gurt legen, die Ober- und Unterkanten im Rücken nach innen legen und mit Klettband sichern.



Rahmen

24. Mit der SCHABLONE 6 aus Seidenpapier die inneren und äußeren Flügelformen auf festes Papier oder Karton übertragen. Markierungen übertragen.

25. Ein Stück Kleiderbügeldraht zu 236 cm Länge zuschneiden. Draht passend zur Flügel-Außenform biegen.

26. Ein Stück Kleiderbügeldraht zu 240 cm Länge zuschneiden. Draht passend zur Flügel-Innenform biegen, dazu den Zahlen auf der Schablone folgen.

27. Die Flügelteile an jedem Schnittpunkt aufeinander kleben. Den gegenüberliegenden Flügelrahmen ebenso vorbereiten. Die Ansatzpunkte auf dem Draht anzeichnen.

28. Die SCHABLONE 13 aus Seidenpapier mit der bedruckten Seite nach oben auf ein Holzstück auflegen, das Seidenpapier entlang der Faltlinien an allen Holzkanten falten. Markierungen auf alle Seiten des Holzes übertragen und die Vorder- und Rückseite beschriften. Die Markierungen auf das verbleibende Holzstück ebenso übertragen, hierbei das Seidenpapier mit der bedruckten Seite nach unten auflegen.

29. Auf der Außenseite der Holzteile ein 5 cm tiefes Loch an den kleinen Punkten bohren.

30. Die unteren Drähte in die Innenlöcher des Flügelrahmens schieben, bis zu den Ansatzmarkierungen am Draht. Tipp: Die Löcher mit Kleber oder Füllmasse füllen, um den Draht zu sichern.

31. Die Drähte auf die Innenkante des Flügelrahmens über die Rückseite des Holzes auflegen, die Außenkante des Holzes liegt entlang der Ansatzlinie der Schablone 12. Die Drähte mit einer Hand halten, und mit der anderen Hand die Drähte hämmern, diese so in das Holz pressen. Das Hämmern wird die Drähte nach oben biegen, biegen Sie sie einfach wieder zurück. Zwei



Verbindungsblättchen über die Drähte legen, mittig wie gezeigt auf den Ansatzlinien. Mit einem Stift die Schraubenlöcher für die Blättchen anzeichnen.

32. An den Schraubenmarkierungen ein 3 mm tiefes Loch vorbohren. Die Verbindungsblättchen mit den Schrauben fixieren. Für die zweite Seite wiederholen.

33. Mit einer Zange oder dem Hammer die "U-Form" am Haken des Aufhängers etwas aufbiegen.

34. Mit der Zange den Aufhänger mit einer Hand festhalten, die Basis liegt zu Ihnen hin und der Haken von Ihnen weg. Mit dem Akkuschauber und einem Metallbit die genieteten Überstände entfernen. Für die verbleibenden Aufhänger wiederholen.

35. Die Holzteile Seite an Seite auf eine flache Oberfläche legen, das Rückenteil mit den Drähten liegt nach unten. Die Kanten bündig auflegen und die Ober- und Unterkanten mit Mini-Schraubzwingen fixieren.

36. Zwei Aufhänger auf jedes Holzteil auflegen, die Schrauben-Ansatzpunkte sind bündig mit den kleinen Punkten. Wenn nötig, die Position des Aufhängers korrigieren, damit die Querdrähte des Gurtes passen. Die Aufhänger mit dem Akkuschauber anschrauben.

Das Scharnier öffnen.

37. Ein Scharnier auf beide Holzteile mittig auflegen, innerhalb der oberen Ansatzlinien des Vorderteils. Anschrauben. Verbleibendes Scharnier entlang der unteren Ansatzlinien am Rückenteil ebenso anbringen.

Die Schraubzwingen entfernen.

38. Für die Tasche des Scharnierbolzens ein 5,3 cm tiefes Loch am kleinen Punkt an der Oberkante jedes Holzstücks bohren. Den Scharnierbolzen in das Loch legen. Der Bolzen steht 1 cm über das Holz über.



39. Zum Fixieren des Scharnierbolzens in der Tasche ein langes Gummiband verwenden, das um die Länge des Holzes herum reicht. Das Band zwei- oder dreimal um den Bolzen herum wickeln und dann um die gesamte Länge des Holzstücks.

Flügel

40. Die Passzeichen und alle Ansatzlinien samt Zahlen vom BEZUG 14 aus Seidenpapier auf die rechte Seite jedes FUTTER-Teils übertragen.

41. Jeweils zwei Bezug-Teile 14 aufeinander steppen, dabei die Unter- und Innenkanten zwischen den Quadraten wie gezeigt offen lassen. Die Nahtzugaben an den Innenkurven einschneiden. Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.

42. Auf rechts wenden, die verbleibenden Nahtzugaben an der Wendeöffnung einschlagen; bügeln.

43. Den Flügelrahmen wie gezeigt in jeden Flügel einlegen. Die Öffnung verschließen.

44. Jeden Einfass-Streifen der Länge nach zur Hälfte falten; mit dem Finger ausstreichen.

45. Die Unter- und Außenkante der Flügel einfassen, dabei wie gezeigt am kleinen Punkt enden. Ankleben.

Note: Die Matte Seite des Schaumstoffs ist die rechte Seite. Alle Federn werden mit der rechten Seite oben liegend auf den Bezug aufgebracht.

46. Optional: Alle Federn können wie ausgeschnitten aufgebracht werden, oder es kann noch etwas Textur hinzugefügt werden, ehe sie angebracht werden. Eine Testfeder zuschneiden. Einen Tropfen Kleber entlang der Mitte der Feder auftragen. Die Seitenkanten einschneiden, um ein fedrigeres Aussehen zu erhalten. Wenn gewünscht: alle Federn so vorbereiten. Die Federtextur ist in den folgenden Illustrationen nicht dargestellt.



Die Federn werden von unten nach oben auf die bezogenen Flügel aufgebracht, die Feder-Zahlen entsprechend den Ansatzlinien-Zahlen.

47. Am Vorderteil des rechten Flügels die Oberkante der Federn 8 und 9 auf die untere Ansatzlinie auflegen, die Feder 8 überlappt Feder 9. Die Oberkante ankleben.

48. Die Oberkante einer Feder 7 und 8 auf die entsprechenden Ansatzlinien am rechten Flügel oberhalb der vorherigen Flügel wie gezeigt auflegen. Die Oberkante ankleben.

Die Federn 7, 6, 5, 3 und 2 auf den Rest des Flügels ebenso aufkleben, die Feder-Zahlen entsprechen den Ansatzlinien-Zahlen.

49. Eine Feder 1 auf den linken vorderen Flügel auflegen, die Oberkanten sind bündig und die Passzeichen treffen aufeinander. Die Oberkante ankleben.

50. Die Oberkante der Feder 4 entlang der Innenkante des Flügels wie gezeigt auflegen. Ankleben, dabei die vorherigen Federn nicht mitfassen.

Die Federn in umgekehrter Reihenfolge wie beim rechten Flügel wie gehabt aufkleben. Denken Sie daran, die Federn spiegelbildlich zu verwenden.

51. Die FEDER 24 links auf links der Länge nach zur Hälfte falten. Mit den Fingern ausstreichen.

52. Die Oberkante und die innere gebogene Kante mit der Feder 24 einfassen, die Federn, wenn nötig, zuschneiden. Ankleben.

Federn zu beiden Seiten des rechten Flügels ebenso anbringen wie beim linken Flügel.

53. Die BEZUG-Teile 25 aufeinander steppen, dabei wie gezeigt eine Wendeöffnung offen lassen.



54. Auf rechts wenden, die restlichen Nahtzugaben einschlagen; bügeln. Öffnung verschließen.

Ein Stück vom 1,3 cm breiten Klettband zu 15,9 cm Länge zuschneiden.

55. Auf die linke Seite (= eine Seite des Bezugs) den festeren Teil des Kletts aufstecken, die Kanten liegen wie gezeigt bündig an den Ansatzlinien. Annähen. Hinweis: Der weiche Teil des Kletts wird später am Flügel verwendet.

56. Von außen die Oberkante einer FEDER 26 auf die untere Ansatzlinie des Bezugs wie gezeigt auflegen. Ankleben.

57. Eine zweite Feder 26 auf den Bezug auflegen, die Ansatzlinie liegt entlang der Oberkante der vorherigen Feder, siehe Zeichnung. Ankleben. Restliche Federn ebenso anbringen.

58. Den Bezug auf das rückwärtige Holz des linken Flügels legen, die Oberkanten sind bündig und die Mitte ist bündig mit dem Scharnier. Die Seitenkante des linken Flügels steppen.

59. Die weiche Seite des Kletts auf das rechte Flügelrückenteil auflegen, mittig auf den Ansatzlinien, wie gezeigt. Ankleben.

60. Zum Befestigen der Flügel den rechten und linken Flügel aufeinander legen, die Scharniere sind ausgerichtet. Die Scharnierbolzen aus den Taschen entfernen und in die Scharniere einsetzen.

61. Den rückwärtigen Überzug vom Gurt entfernen. Die Flügel in den Kreuzdraht des Gurts einhaken, zwischen den Drahtstücken und der Matte. Den Bezug mit den kleinen Federn auf das Holz auflegen und an der rechten Seite fixieren.

Wenn gewünscht: eine weitere Feder 26 anbringen. Ein 13 cm langes Stück vom 1,3 cm breiten Klettband (harte Seite) auf die linke Seite der Oberkante aufnähen oder -kleben. Die Feder nach unten wenden und auf dem Klettband an der Oberkante des Gurts anbringen, über die Oberkante drapieren, so dass das Holz nicht mehr sichtbar ist.



Flügel Tipps

Wir empfehlen die Verwendung von normaler Laminatunterlage für die Flügel. Sie finden diese in gutsortierten Heimwärmärkten.

Ihre Federn an den Flügeln wirken realistischer, wenn Sie diesen Adern hinzufügen. Hierzu mit einer Niedrigtemperatur-Klebepistole kleine Tropfen Kleber mittig entlang der gesamten Federn aufbringen. Anschließend mit der Schere zufällig angeordnete Einschnitte um die Federkanten herum.

Wenn Sie Ihren Gurt weniger sichtbar haben wollen, sollten Sie schmale Öffnungen an den Kleidungsnahten an der Schulter und den Seitennahten arbeiten. Anschließend die Gurtenden durch diese Öffnungen führen.

Statt Bändern am Ende des Gurts kann auch ein Bundhaken als glatter und stabiler Verschluss verwendet werden.



1. GRÖSSE WÄHLEN

Grösse Einheitsgröße

2. BENÖTIGTES MATERIAL

AUSSERDEM:

Gürtel A: 2 Nieten und 2,5 cm breites Klettband - 0,3 m.

Flügel B: 1,5 cm - 2,2 cm breites Ripsband für den Gurt - 1,9 m, 1,5 cm breites Klettband für den Gurt - 0,4 m, 1,3 cm breites Klettband passend zum Futter - 0,3 m, 2 je 2,5 cm - 7,5 cm x 2 cm 6,3 cm große Holzstücke, je 23,5 cm lang, 4 gepolsterte Bilderhaken (für je 45 kg Bilder), 2 schmale Scharniere 6,3 cm, 4 Verbindungsplättchen 5 cm x 1,3 cm mit Schrauben, 2 Mini-Schraubstöcke, 1 überzogene Küchenmatte 1,3 cm - 1,5 cm, Niedrigtemperatur-Klebepistole und Klebesticks, Duct Tape, 12 Gauge Draht, lange Gummiringe, Hammer, Zange, Drahtschneider, 8 Flat Head Phillip Schrauben (#4 x 2,5 cm), Akkuschrauber mit entsprechenden Bits (2.77 mm Drill Bit für Metall, 0.113 Drill Bit, 0.073 Drill Bit, 0.120 oder 0.128 Drill Bit und Phillips Head Bits.

STOFFEMPFEHLUNG: A, B Kontrast: Lederimitat. **Kontrast B:** auch Popeline, Twill, Gabardine. **Federn:** Schaumstoffunterlage. **Rückseite A:** Filz. **Futter B:** Baumwolle, Baumwollmischgewebe.

Alle Größen in einem Umschlag

GÜRTEL GRÖSSE	XS	S	M	L	XL	XXL	XXXL	
	24-25	26½-28	30-32	32-34	36-39	42-46	48-52	
GÜRTEL A								
140 cm**	0.80	0.80	0.80	0.80	1.40	1.60	1.80	m
RÜCKSEITE A (Filz)								
180 cm**	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	m

FLÜGEL B - 102 cm - 48m**

KONTRAST B - 115 - 150cm* - 1.0 m

FUTTER B - 115cm - 2.2 cm**